

St. Josef



Kath. Pfarramt St. Josef, Nägelsestrasse 46, 8406 Winterthur
Telefon 052 209 03 70, Fax 052 209 03 71, stjosef@kath-winterthur.ch, www.stjosef.ch

Pfarrer: Stanislav Węglarzy *Tel. 052 209 03 72* *E-Mail: stanislav.węglarzy@kath-winterthur.ch*
Seelsorgerin: Elvira Gilg *Tel. 052 209 03 73* *E-Mail: elvira.gilg@kath-winterthur.ch*
Sozialdienst: Hedi Blum *Tel. 052 213 16 32* *E-Mail: hedi.blum@kath-winterthur.ch*
Sakristanin: Susanne Partalov *Tel. 079 836 55 85*
Sekretariat: Ursula Holenstein *E-Mail: ursula.holenstein@kath-winterthur.ch*
Öffnungszeiten: *Mo 9.00–11.00 Uhr, Mi 8.00–10.00 Uhr/15.00–17.00 Uhr, Fr 10.00–12.00 Uhr/13.00–15.00 Uhr*

GOTTESDIENSTE

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 24. Juli

17.00–17.30 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Juli

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: KEH/Hilfswerke Bruder Klaus Keller,
São Paulo, Brasilien

GEDÄCHTNISSE UND STIFTMESSEN

Sa 24. Gino Scanferla

WERKTAGS

Di 18.30 Rosenkranz
19.00 Eucharistiefeier
Do 8.30 Eucharistiefeier
Fr 8.30 Eucharistiefeier

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 31. Juli

13.00 Hochzeit von Silvia Colonder und
Daniel Moser

17.00–17.30 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. August, Nationalfeiertag

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: KEH/Unterstützung der Schule San
Francisco in Santa Teresa, Nicaragua

WERKTAGS

Di 18.30 Rosenkranz
19.00 Eucharistiefeier
Do 8.30 Eucharistiefeier
Fr 8.30 Eucharistiefeier Herz-Jesu-Freitag
9.00 Aussetzung mit eucharistischem
Segen

DANKE!

Meinen Dank, der aus tiefstem Herzen kommt, möchte ich allen aussprechen, die dazu beigetragen haben, das Abschiedsfest von mir als Pfarrer von St. Josef so schön und eindrücklich zu gestalten.

Ich war überwältigt von den vielen guten Worten und Wünschen, von den originellen, sinnvollen Geschenken, von all den Zeichen, die ich von jung und alt spüren durfte. Diese Wertschätzung meiner Person und auch meiner Arbeit freut mich ausserordentlich!

Auch wenn ich bald in einem neuen Arbeitsgebiet tätig sein werde, bin ich fest davon überzeugt, dass ich mit den Menschen in St. Josef

weiterhin im Gebet und in Gedanken verbunden bleibe.

Nochmals ganz herzlichen Dank und auf Wiedersehen!

Liebe Pfarreiangehörige

Nehmen wir uns doch ein wenig Zeit, über Gottes Liebe und seinen Segen nachzudenken. Was heisst eigentlich: der Segen oder gesegnet werden?

Was bedeuten die Segensworte für unser Leben? In der Bibel lesen wir im Alten und im Neuen Testament, dass ein Mensch gesegnet ist, oder dass er einen anderen segnet, wie zum Beispiel Jakob seine Söhne. Damit verheisst Jakob seinen Söhnen: Heil, Wohlergehen, Glück, Wohlstand; er wünscht ihnen Gutes; er sagt ihnen zu, dass ihr Lebensweg gut verläuft. Jakob vermag zu segnen, weil er sich selbst gesegnet weiss von Gott. Gottes Segens-, Gottes Lebenskraft vermittelt er seinen Söhnen. Er tut dies, weil er erfahren hat, dass das Leben nicht von selber gelingt, sondern Mächten ausgesetzt ist, die es auch misslingen lassen können.

Schutz vor allem Lebensfeindlichen, bewahrt sein in der Not, das ist die Hoffnung, die der Segen zusagt.

Wer aber kann den Menschen vor dem Scheitern seines Lebens bewahren? Kein Mensch hat sein Glück nur in seiner Hand. Er kann und muss zwar für sich sorgen, das Gelingen aber kann er sich selber nicht garantieren.

Wer sich dessen bewusst ist, wer um seine Lebensnot weiss, der wendet sich an den, von dem er Hilfe erwarten darf. Und der Mensch steht tatsächlich nicht hilflos da in der Welt; er braucht sich sein Glück nicht einer lebensfeindlichen Macht abzutrotzen, denn Gott, der Grund unseres Lebens, will uns dieses Leben schenken in Fülle.

Gesegnet sein vom Herrn des Lebens ist ein anderes Wort für die Überzeugung, dass wir das Leben von Gott empfangen dürfen, dass wir es uns von ihm schenken lassen können.

Gott segnet uns auf vielerlei Weise. Gott segnet uns in und durch unseren Alltag. In unseren Lebensumständen erweist er sich als einer, der gut ist, der uns trägt, der mit uns ist, als jemand, der mit seinen Gaben nicht knausert und uns unser Glück nicht neidet, sondern Erfüllung schenkt.

Freilich erkennen wir seinen Segen nicht immer sofort. Gottes Zuwendung heisst nicht, dass er unsere Vorstellungen immer bestätigt – oft werden sie durchkreuzt. Der Gesegnete ist darum häufig ein Kreuzträger.

Darum ist auch das Kreuz das Zeichen für diesen Segen: ein Zeichen, das uns auf den Lebensweg Jesu verweist.

In Jesus ist Gottes Lebenskraft in dieser Welt erschienen; Jesus Christus ist unser Segen. Sein Leben und sein Wirken in dieser Welt ist Gottes Zeichen:

- dass er gut ist und uns im Alltag begleiten möchte und dass er uns trägt
- dass er mit uns ist und uns in jeder Situation unseres Lebens die Hoffnung gibt: Du bist nicht allein.

Ich wünsche Ihnen Gottes reichsten Segen für Ihren Alltag.

Stanislav Węglarzy, Pfarrer

SEGENSGEBET

Der Herr segne dich! – Er mache dich frei.
Er gebe dir Mut und Kraft,
deinen eigenen Weg zu finden und zu gehen.

Er behüte dich – und schütze dich.
Nie sollst du dich verlassen fühlen.
Er stelle dir jederzeit einen guten Menschen
zur Seite.

Er schenke dir offene Augen und Ohren,
auf dass du allezeit Wunder erkennst
in den unscheinbaren Dingen des Alltags.

Er schenke dir jeden Tag ein fröhliches Herz,
ein Lächeln auf deinen Lippen,
ein Lachen, das andere mitreisst und frei macht.
Mit seinem Segen sei Er dir alle Zeit nahe,
umgebe dich mit seinem Beistand,
auf dass du wachsen und reifen kannst
und deinen Weg findest.

So segne und begleite dich der HERR, dein GOTT,
der dich ins Leben rief und will, dass du lebst
und glücklich bist.

VERANSTALTUNGEN

FRAUENVEREIN

Tageswanderung

Datum: Dienstag, 27. Juli
Verschiebedatum: Donnerstag, 29. Juli
Treffpunkt: 8.20 Uhr Schalterhalle HB
Abfahrt: 8.37 Uhr nach St. Gallen
Billet: Ostwind Tageskarte Plus
Fr. 25.00 mit Halbtax
Fr. 43.00 ohne Halbtax

Im Appenzellerland führt unsere Wanderung von Gais (915 m) auf den Hohen Hirschberg (1174 m) Gelegenheit zum Mittagessen im Restaurant. Wir geben gerne Auskunft, auch über die Durchführung und freuen uns auf einen schönen Tag.
Hedi Moser *Tel. 052 203 57 14*
Hanni Bruderer *Tel. 052 203 60 97*

Sommertheater

Am Mittwoch, 25. August 2010 (nicht wie im Jahresprogramm angegeben am 24.8.) gehen wir ins Sommertheater. Das Stück heisst: «Pension Schölller»

Wir treffen uns um 19.30 Uhr vor dem Theater. Anmeldungen bitte bis zum 10. August bei Gila Pabst, *Tel. 052 202 43 65*.

St. Laurentius



**Pfarramt St. Laurentius Winterthur-Wülflingen, Wülflingerstrasse 181, 8408 Winterthur
Telefon 052 224 03 70, Fax 052 224 03 71, www.stlaurentius.ch**

Ausschliesslich für seelsorgerische Notfälle: Tel. 079 227 56 99

Pfarrer: Willy Mayunda Tel. 052 224 03 72 E-Mail: willy.mayunda@kath-winterthur.ch
Pastoralassistent: Gregor Sodies Tel. 052 224 03 73 E-Mail: gregor.sodies@kath-winterthur.ch
Jugendseelsorger: Patrick Schwäble Tel. 052 224 03 74 E-Mail: patrick.schwaeble@kath-winterthur.ch
Sozialdienst/Seniorenarbeit: Doris Hollenstein Tel. 052 224 03 77 E-Mail: doris.hollenstein@kath-winterthur.ch
Sakristan: Gerhard Fehringer Tel. 079 281 86 22
Sekretariat: Monika De Vallier Tel. 052 224 03 70 E-Mail: stlaurentius@kath-winterthur.ch
 Annemarie Traber

Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 8.30–11.30/13.30–17.00 Uhr
 Mi 8.30–11.30/nachm. geschl.
 Do vorm. geschl./13.30–17.00

GOTTESDIENSTE

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Hilfswerke Bruder Klaus Keller,
São Paulo, Brasilien

Samstag, 24. Juli

18.00 Messfeier mit Predigt

Sonntag, 25. Juli

10.00 Messfeier mit Predigt

10.00 Santa Messa in italiano (Krypta)

Werktagsgottesdienste 26.–30. Juli

Mo 9.00 Messfeier

Mi 8.30 Rosenkranzgebet,
9.00 Messfeier

Fr 9.00 Messfeier

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte: Unterstützung Schule San Francisco
in Santa Teresa

Aushilfe am Wochenende: Stephan Schmidt

Samstag, 31. Juli

18.00 Messfeier mit Predigt

Sonntag, 1. August

10.00 Messfeier mit Predigt

Stiftsjahrzeit: ■ Alois + Anna Nauer

10.00 Santa Messa in italiano (Krypta)

10.00 Messfeier Klinik Schlosstal

Werktagsgottesdienste 2.–6. August

Mo 9.00 Messfeier

Mi 8.30 Rosenkranzgebet,
9.00 Messfeier

Fr 9.00 Messfeier mit euchar. Betrachtung

MITTEILUNGEN

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Bitte beachten Sie, dass die Büroöffnungszeiten unseres Pfarreisekretariats während der ganzen Sommerferien (vom 12. Juli bis 20. August) reduziert sind. Das Sekretariat ist jeweils am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Ab dem 23. August sind wir gerne wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

TAUFEN

Durch das Sakrament der Taufe wurden

- Pascale Näf
- Alysha Rhonelle Winkler
- Noah Maurice Niklaus
- Linus Micha Larcher
- Dorian Schmid
- Jülide Yanise Pesenti
- Sirin Julia Pesenti



in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen. Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen den Neugetauften Gottes Segen auf dem Lebensweg.

KOLLEKTEN

1. Halbjahr 2010

Sr. Victorine, Indien, Schulgeld f. Kinder	428.70
Epiphanieopfer für Kirchenrestaur.	208.85
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	550.50
Missionsarbeit der Fidei-Donum-Priester	153.25
Caritas-Wochen Kanton Zürich	1056.10
Missionsarb. Pater St. Kissling, Madag.	459.00
Missionsarb. Pater O. Stäheli, Ecuador	491.55
Foundation para los Indios, Tisaleo	480.35
Pfarreicaritas	234.85+
Brot für alle	530.50
Studentenpatronat	414.20
Entwicklungsarbeit C. Haselbach, Haiti	328.45
Fastenopfer der Schweizer Katholiken	3554.00
Christen im Heiligen Land	470.20
Missionsarb. P. Iten, Haiti	1753.80
Missionsarb. Pater Alborna, Paraguay	647.45
Justinuswerk für Studenten aus Entw.-L.	408.65
Zürcher Katholiken	439.20
Brücke zum Süden/Le Pont	531.95
Muttertagsopfer	632.40
Kirche in Not – Ostpriesterhilfe	331.20
Kirche in den Medien	346.15
Missionsarb. B. Wehrle, Brasilien	837.65
Priesterseminar St. Luzi, Chur	826.10
Kath. Kirche in Haiti	1160.60
Ambulatorium Termini Rom	1620.60
Flüchtlingshilfe der Caritas	133.30
Caritas International, Kinder auf Haiti	1095.40
Papstopfer/Peterspfennig	306.15

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

VORANZEIGEN

FRAUENVEREIN



Velotour mit Frühstück im Tösstal

(Organisation Evang. Frauenverein)
am **Dienstag, 17. August, Treffpunkt 8.20 Uhr
Hauptbahnhof, Perron 1.**

Kosten: Fr. 4.–/8.– Wila einfach/retour

Fr. 4.– Velo

Fr. 13.– Frühstück mit Trinkgeld

Rückweg per Bahn oder zu Fuss bis Turbenthal oder per Velo mit Einkehr beim Reitplatz.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 12. August bei Frau N. Gerber, Tel. 052 222 03 44 oder Frau V. Diener, Tel. 052 222 32 92.



ÖKUMENISCHER FRAUENTREFF

«Wenn Eltern älter werden»

mit Bernadette Ruhwinkel, Fachärztin für Alterspsychotherapie, **Donnerstag, 26. August, 9.00–11.00 Uhr** im reformierten Kirchgemeindehaus.



ÖKUMENISCHE JUGENDARBEIT WÜLFINGEN

Immer wieder sind wir auf die Hilfe von freiwilligen Mitarbeitern angewiesen, welche uns tatkräftig unter die Arme greifen. Die ökumenische Jugendarbeit ist offen für ALLE Jugendlichen aus Wülflingen ab der ersten Oberstufe, egal welcher Konfession oder Religion sie angehören. Ob im Jungentreff, der Dorfet, im Mädchentreff, bei Ausflügen oder bei sonstigen Projekten. Falls Sie interessiert sind, mit Jugendlichen zu arbeiten und neue Erfahrungen zu machen, melden Sie sich doch bei unserem Jugendseelsorger Patrick Schwäble.

Sommergebet

Das braucht seine Zeit,
bis die Tage den anderen Rhythmus lernen
und langsam im Takt der Musse schwingen.

Das braucht seine Zeit,
bis die Alltagsorgen zur Ruhe finden,
die Seele sich weitet
und frei wird vom Staub des Jahres.

Hilf mir in diese andere Zeit Gott,
lehre mich die Freude
und den frischen Blick
auf das Schöne.

Den Wind will ich spüren
und die Luft will ich schmecken.
Dein Lachen will ich hören
Deinen Klang.

Und in allem deine Stille ...

Carola Moosbach

St. Marien



Kath. Pfarramt St. Marien, Römerstrasse 105, 8404 Winterthur
Telefon 052 245 03 70, Fax 052 245 03 71, www.stmarien.ch

Gemeindeleiter: Michael Weissnar Tel. 052 245 03 72 E-Mail: michael.weissnar@kath-winterthur.ch
 Pfarradministrator: Stefan Staubli Tel. 052 269 03 73 E-Mail: stefan.staubli@kath-winterthur.ch
 Pastoralassistentin: Hella Sodies Tel. 052 245 03 75 E-Mail: hella.sodies@kath-winterthur.ch
 Altersseelsorgerin: Edith Weissnar Tel. 052 245 03 70 E-Mail: edith.weissnar@win.ch
 Jugendseelsorger: Stefan Heinichen Tel. 052 245 03 74 E-Mail: stefan.heinichen@kath-winterthur.ch
 Sozialarbeiterin: Sophia Schellenberg Tel. 052 245 03 77 E-Mail: sophia.schellenberg@kath-winterthur.ch
 Sakristan: Marko Cavara Tel. 079 759 19 36
 Krankenpflege: Büro Pfarrhaus Tel. 052 242 37 31
 Kirchenmusiker: Alexander Seidel Tel. 076 455 45 74 E-Mail: alexander.seidel@kath-winterthur.ch
 Sekretariat: Andrea Knasmillner/Silvia Haller E-Mail: stmarien@kath-winterthur.ch
 Bürozeiten: Mo, Di, Mi, Do 8.30–11.30 Uhr/Mo, Di, Do, Fr 13.30–16.30 Uhr

GOTTESDIENSTE

17. SONNTAG

Samstag, 24. Juli 2010

18.00 Eucharistiefeier, Pater Ursmar

Sonntag, 25. Juli 2010

9.30 Gottesdienst im Alterszentrum Oberi,
Pfr. R. Klee

10.00 Eucharistiefeier, Pfr. Antolin Torres

Kollekte: Hilfswerke Bruder Klaus Keller,
São Paulo, Brasilien

WERKTAGSGOTTESDIENSTE 26.7.–30.7.

Mi 8.30 Eucharistiefeier, Pfr. J. Hug

Do 19.00 Rosenkranz

Fr 19.00 Eucharistiefeier, Pater Perry

18. SONNTAG

Samstag, 31. Juli 2010

18.00 Eucharistiefeier, Pfr. A. Ruckstuhl

Sonntag, 1. August 2010

9.30 Kein Gottesdienst im Alterszentrum
Oberi wegen Bundesfeier

10.00 Eucharistiefeier, Pfr. A. Ruckstuhl

Kollekte: Unterstützung der Schule San Francisco
in Santa Teresa, Nicaragua

WERKTAGSGOTTESDIENSTE 2.8.–6.8.

Mi 8.30 Eucharistiefeier, Pfr. J. Hug

Do 19.00 Rosenkranz

Fr 19.00 Eucharistiefeier, Pater Perry

**Stiftmessen, Gedächtnisse vom:
24.7.–6.8.2010**

Sa 31.7. 18.00 Berta und Willi Rupper

Fr 6.8. 19.00 Ernst Lüchinger

MITTEILUNGEN

UNSERE VERSTORBENEN

Am 26. Juni starb LYDIA WIESLI im 79. Lebensjahr, wohnhaft gewesen an der Grabenackerstrasse 5. Wir bitten Sie der Verstorbenen und ihren Hinterbliebenen im Gebet zu gedenken.



NEUES GESICHT IM PFARRHAUS

Hallo zusammen, mein Name ist Antonio Archetti. Mein Spitzname ist Toni. Ich habe die Ehre, im Pfarramt St. Marien die Lehre als Büroassistent absolvieren zu dürfen und freue mich jetzt schon im August zu starten. Die Schnupperlehre hat mir sehr gut gefallen und vor allem das Team war sehr nett. Daher war ich sehr erfreut, als ich die Lehre zugesagt bekam.



Über mich: Ich komme von Winterthur-Seen. Meine Nationalität ist Italien. Geboren bin ich in der Schweiz. In meiner Freizeit spiele ich gerne Fussball und mache allgemein sehr viel Sport. Ich arbeite sehr gerne mit dem Computer. Hobbyässig erstelle ich Homepages und helfe Freunden, wenn sie Probleme oder Fragen rund um den PC haben.



Telefon 052 245 03 70.

Mittagstisch in St. Marien: Mittwoch, 4. August, 12.00–13.30 Uhr. An- oder Abmeldungen bis Dienstag, 3. August, spätestens 10.00 Uhr im Sekretariat St. Marien, Tele-

VERABSCHIEDUNG UND DANK

Mit den Sommerferien müssen wir auch Abschied von unserer Aushilfsorganistin Rita Wermelinger nehmen. Sie hat seit dem 1. Juli zu-

sammen mit einer weiteren Frau die Hauptorganistenstelle in St. Laurentius Wülflingen inne und kann darum aus zeitlichen Gründen nicht mehr in unserer Pfarrei tätig sein. Lange Jahre war sie immer zur Stelle, wenn unsere Männer an der Orgel nicht konnten. Sie hat sich besonders für spezielle Gottesdienste engagiert, seien dies Firmungen, Frauenliturgiegottesdienste oder Taizé-Nachtgebete. Von daher wird sie uns sicher fehlen, wir wünschen ihr aber trotzdem viel Freude und Erfüllung an der neuen Stelle und bedanken uns ganz herzlich für ihre langjährigen Dienste in der Kirchenmusik unserer Pfarrei.

Michael Weissnar, Gemeindeleiter

ÖKUMENISCHE ZEIT IN OBERWINTERTHUR

Es ist so geworden und wir haben die Gelegenheit beim Schopf gepackt: die ökumenische Zeit in Oberwinterthur vom 22. August (ökum. Gottesdienst zum Oberfest in St. Arbogast mit dem Chor The SINGñoritas, Nadine Mittag, Hella Sodies, Marianne Pleines und Ruth van Pujenbroek in St. Arbogast. Thema: Singt Gott ein Lied vom Leben) bis zum 3. Oktober (ökum. Gottesdienst in St. Marien zum Erntedank, Thema und Mitarbeit noch nicht definitiv bestimmt). Es liegt dazu ein «gluschtig» machender Flyer aus, der insgesamt auf 14 ökumenische Veranstaltungen in diesen sechs Wochen hinweist. Ein schönes Beispiel dafür, wie lebendig die Ökumene in unserem Stadtteil ist. Nehmen Sie sich ruhig mehrere Flyer mit und verteilen Sie diese in Ihrem Bekanntenkreis: Es hat sicher für jeden die eine oder andere Veranstaltung dabei. Und das Ganze gehört mit Sicherheit dazu, die Gemeinschaft in unserem Stadtteil zu fördern.

Klein mit Gross, alt für jung...
und andersrum!

EINLADUNG

Sonntag, 26. September 2010
11.00 bis ca. 15.00 Uhr

ERLEBNISTAG
IN DER PFARREI ST. MARIEN

Veranstaltungsort:
in und um Kirche 8
Pfarrzentrum St. Marien,
Römerstr. 103,
Oberwinterthur

Veranstalterin:
Arbeitsgruppe Familien und Generationen, Pfarrei St. Marien in Oberwinterthur und Hegi

ZUM VORMERKEN: ERLEBNISTAG AM 26.9.

Weitere Informationen auch unter www.stmarien.ch und hier im *forum* im August und September!

St. Peter und Paul



**Kath. Pfarramt St. Peter und Paul, Tellstrasse 7, 8400 Winterthur,
Telefon 052 269 03 70, Fax 052 269 03 71, www.peterundpaul.ch**

Pfarrer: Hugo Gehring (hg), Tel. 052 269 03 70
E-Mail: hugo.gehring@kath-winterthur.ch
Pfarrer: Stefan Staubli (ss), Tel. 052 269 03 73
E-Mail: stefan.staubli@kath-winterthur.ch
PAss.: Markus Kissner, Tel. 052 269 03 76
E-Mail: markus.kissner@kath-winterthur.ch

E-Mail: peterundpaul@kath-winterthur.ch
sozialdienst.pp@kath-winterthur.ch
Sekretariat: Erika Wyden/Marlis Rüschi, Tel. 052 269 03 70
Bürozeiten: Mo, Di, Mi, Fr: 8.00–12.00/13.00–17.00 Uhr
Donnerstag geschlossen
Sozialdienst: Hedi Blum (hb) und Katrin Willmann (kw)
E-Mail: hedi.blum@kath-winterthur.ch
katrin.willmann@kath-winterthur.ch
Tellstrasse 11a, Tel. 052 213 16 32
Sakristan: Carlo Corazzola, Tel. 079 336 15 07

GOTTESDIENSTE

Aushilfe Samstag/Sonntag 24./25. Juli
Rector Romuald Jaworski

Samstag, 24. Juli

Sa 16.30–17.30 Beichtgelegenheit
(Romuald Jaworski)
18.00 Eucharistiefeier, Predigt

SONNTAG, 25. JULI – 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Opfer: Für Projekte von Rector Romuald Jaworski in Polen

9.30 Eucharistiefeier, Predigt
11.15 Eucharistiefeier, Predigt
16.00 Santa Misa con sermón en español
18.30 Santa Messa con predica in italiano
19.30 Eucharistiefeier, Predigt

WÄHREND DER WOCHE VOM 26.–31. JULI

Mo 8.30 Jahrzeit Anna+Jakob Muther-
Bannwart
Di 8.30 Eucharistiefeier
Mi 8.30 Eucharistiefeier
Do 18.30 Rosenkranz
19.00 Eucharistiefeier deutsch/italienisch
Jahresgedächtnis für:
Marie+Franz Müller-Sallin
Ernestine+Alphonse Sallin
Marta+Marie Binggeli
Marie+Xaver Müller-Baumann
Ursula Simoness
Blasius Decasper
Arnold Hagmann
Fr 19.00 Eucharistiefeier
Sa 16.30–17.30 Beichtgelegenheit
(Hugo Gehring)
18.00 Eucharistiefeier, Predigt

SONNTAG, 1. AUGUST – 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Opfer: KEH/Unterstützung der Schule San Francisco in Santa Teresa, Nicaragua

9.30 Eucharistiefeier, Predigt
11.15 Eucharistiefeier, Predigt
16.00 Santa Misa con sermón en español
17.00 Ungarischer Gottesdienst
18.30 Santa Messa con predica in italiano
19.30 Eucharistiefeier, Predigt

WÄHREND DER WOCHE VOM 2.–7. AUGUST

Mo 8.30 Bruderschaftsmesse
Di 8.30 Eucharistiefeier
Mi 8.30 Eucharistiefeier
Do 18.30 Rosenkranz
19.00 Jahrzeit Joseph-Georg+Alice
Gerzner-Roth
Fr **Herz-Jesu-Freitag**
19.00 Eucharistiefeier
19.30 Anbetung, eucharist. Segen
Sa 16.30–17.30 Beichtgelegenheit
(Guido Hangartner, Spitalseelsorger)
18.00 Eucharistiefeier, Predigt
Jahrzeit Elisabeth+Cäcilia Weinmann

IM KANTONSSPITAL

Sonntag, 25. Juli, 9.30 Uhr, Eucharistiefeier in
der Spitalkirche

IN HEIMEN

Mittwoch, 28. Juli, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier
Wiesengrund 10.00 Uhr
Neumarkt 15.30 Uhr
Brühlgut 19.00 Uhr

ANNI RICKENBACHER WIRD UNS FEHLEN!

(hg) Anlässlich des Familiengottesdienstes vor
den Sommerferien habe ich Anni Rickenbachers
Vornamen dankbar buchstabiert. Für alle, die
nicht dabei gewesen sind, sei hier meine Wert-
schätzung für unsere fast 5-jährige Teamzusam-
menarbeit in dieser Form kurz zusammengefasst:

A = «Alleskönnerin» – gerade die Vielseitigkeit
von Anni Rickenbacher hat uns sehr bereichert!

N = natürlich, naturverbunden – Anni ist auf
dem Land aufgewachsen und hat diese wohl-
tuende Verwurzelung in die Stadt mitgebracht.

N = Nähe – eine besondere Aufgabe unserer Pas-
toralassistentin bestand darin, Menschen Zeit
und Nähe zu schenken, was sie wunderbar ge-
tan hat.

I = Innen, Ich-Stärke – die Exerzitien im Alltag mit
ihrer Suche nach innen sind Anni Rickenbacher
ein herausragendes Anliegen gewesen; wir ha-
ben sie als Persönlichkeit mit Ich-Stärke erlebt.

Da der Vorname so kurz ist, habe ich noch (will-
kürlich) zwei Buchstaben hinzugefügt:

B = Bibel – niemand von uns hat so «bibelorien-
tiert» gepredigt, was eine willkommene Ergän-
zung darstellte.

W = weiblich – dank Anni Rickenbacher haben
wir eine weibliche theologische Mitarbeiterin
gehabt; sie hat bei uns die Frau im Seelsorge-
dienst selbstverständlich gemacht. Sie wird uns
fehlen!

ABSCHIED UND DANK

Liebe Pfarreiangehörige

Noch ist mein Herz voll vom Abschiedsgottes-
dienst und dem wunderschönen Fest im Pfarrei-
heim. Wie viele Menschen haben sich eingesetzt
– für Apéro und Grill, Saalschmuck und Dessert-
büffet. Nicht vergessen werde ich die liebevollen
Darbietungen und Lieder – ich wurde ganz weh-
mütig. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Seit Ende 2005 durfte ich gemeinsam mit Ihnen
hier in St. Peter und Paul unterwegs sein. Unzäh-
lige kostbare Begegnungen und Erinnerungen
nehme ich mit auf meinen weiteren Weg. Wie
viele liebenswerte Menschen bringen sich ohne
grosses Aufheben in der Pfarrei ein – und tragen
so zum lebendigen Miteinander bei! Ein beson-
ders herzliches «Vergelts Gott» gilt dem Pfarrei-
team unter der Leitung von Pfr. Hugo Gehring und
allen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte.

Vieles muss hier unerwähnt bleiben – reich be-
schenkt gehe ich auf eine neue Wegetappe zu.
Ab August werde ich in der Spital- und Klinik-
seelsorge in Uster und Oetwil tätig sein. Doch
werde ich weiterhin in Winterthur wohnen und
freue mich, wenn ich Ihnen begegne.

Ihnen allen wünsche ich alles Liebe und Gute
und Gottes Segen für die Zukunft!

Eure Anni Rickenbacher

ZISCHTIGZMITTAG

Der Zischtigzmittag bleibt wäh-
rend den Betriebsferien vom
Restaurant Bodega geschlossen
und zwar an folgenden Da-
ten: **27. Juli, 3. und 10. August.**



Wir wünschen all unseren Gästen und der Fami-
lie Dosch erholsame Sommertage.
Weiterhin sind neue Gäste herzlich willkommen.

Ebenfalls sind wir nach wie vor auf der Suche
nach Fahrern und Fahrerinnen, die unsere betag-
ten Gäste 1–2x monatlich an unseren Mittags-
tisch fahren und wieder nach Hause bringen.

Auskunft bei Hedi Blum Tel. 052 213 16 32.

St. Ulrich



**Kath. Pfarramt St. Ulrich, Seuzacherstrasse 1, 8400 Winterthur,
Telefon 052 269 03 80, Fax 052 269 03 81, www.stulrich.ch**

Gemeindeleiterin:	Zita Haselbach	Tel. 052 269 03 80	zita.haselbach@kath-winterthur.ch
Pfarradministrator:	Dr. Hugo Gehring	Tel. 052 269 03 70	hugo.gehring@kath-winterthur.ch
Sakristanin:	Erna Christen-Kälin	Tel. 052 269 03 88	
Sozialarbeiterin:	Katrin Willmann	Tel. 052 269 03 83	katrin.willmann@kath-winterthur.ch
	Sprechstunde nach Vereinbarung		
Sekretariat:	Margrit Schmid/Rosalba Lauria	Tel. 052 269 03 80	stulrich@kath-winterthur.ch
Öffnungszeiten:	Mo, Di, Do, Fr 8.30–11.30		

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Juli

17.00 Missa em português

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 25. Juli

Opfer für KEH/Hilfswerke Bruder Klaus Keller, Sao Paulo, Brasilien

9.30 Eucharistiefeier mit Predigt

10.30 Eucharistiefeier der Kroaten

WERKTAGS VOM 26. BIS 30. JULI

Do 9.00 Eucharistiefeier

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 1. August

Opfer: KEH/Unterstützung der Schule San Francisco in Santa Teresa, Nicaragua

9.30 Eucharistiefeier mit Predigt

Aushilfe: Pfr. Romuald Jaworski

10.30 Eucharistiefeier der Kroaten

WERKTAGS VOM 2. BIS 6. AUGUST

Mi 10.00 Gottesdienst im AH Rosental

Do 9.00 Eucharistiefeier

MITTEILUNGEN

OPFEREINNAHMEN APRIL BIS JUNI 2010

<i>Kollekten der Entwicklungshilfe Winterthur KEH</i>	
Christen im Heiligen Land	424.40
Paula Iten, Port au Prince Haiti	577.30
Justinuswerk	202.30
C. Alborn, Kinderhilfswerk Paraguay	626.20
B. Wehrli Missionsarbeit in Brasilien	325.55
Kirche in Not, Ostpriesterhilfe	96.80
Le Pont, Brücke zum Süden (KAB)	173.50
P. Bachmann, Sozialwerke, Äthiopien	245.10
Flüchtlingshilfe der Caritas	256.60
Der Stand der Spenden ans Fastenopfer aus unserer Pfarrei beträgt	8715.55
die Kinder haben dazu beigesteuert:	381.00

andere Opfer

Spende der Zürcher Katholiken	169.55
Arbeit der Medien in der Kirche	141.65
Muttertagsopfer	382.55
Pfarreicaritas	176.45
Papstopfer/Peterspfennig	88.50

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

RÜCKBLICK SENIOREN-MAIAUSFLUG ZUR KAPELLE ST. ANTONIUS IN EGG, ZH

(kw) Eine Gruppe von 45 Personen aus den Pfarreien St. Peter und Paul und St. Ulrich fuhr am ersten Mittwoch im Mai gemeinsam im bequemen Car nach Egg.

Die kath. Kirche von Egg wurde 1921 errichtet und auf Wunsch des Architekten dem heiligen Antonius von Padua gewidmet. Ab 1925 förderte Pfarrer Anton Bolte die Verehrung seines Namenspatrons. Im Zuge dessen wurde Egg zu «Klein-Padua», einem weit über den Kanton Zürich hinaus bekannten Wallfahrtsort.

Der jetzige Pfarrer Alfred Suter begrüßte unsere Senioren und sprach den Segen mit der Antoniusreliquie als besonderen Kraftquelle aus.

Eine schöne Maiandacht feierten wir dann mit Pastoralassistentin Anni Rickenbacher, begleitet vom Geigenspiel durch Ella Hoffmann.

Gut eingestimmt und mit manchem Stossgebet einzelner Teilnehmer zum Heiligen Antonius verliessen wir dann strahlend die kleine Kirche – das konnte auch vom Regenwetter des ungewöhnlich kühlen Maitages nicht gedämpft werden.

Beim anschliessenden Zvieri wurde manche Geschichte erzählt, mit welchem Vertrauen oder gar bestimmten Strategien bereits die Hilfe des Heiligen Antonius in Anspruch genommen wurde. Manch einem ist er täglicher Begleiter, anderen sind seine Taten ferne Kindheitserinnerung.

Bewährt hat sich für uns die Fahrt als Gruppe im Car. So muss niemand, der schlecht zu Fuss ist, zu Hause bleiben. Die Gemeinschaft steht im Vordergrund.

UNSER JAHRESPROJEKT

FÜR SPONSORENLAUF UND BAZAR:

Wir helfen der Bevölkerung von Chénot in den Bergen von Haiti



Haiti ist das ärmste westliche Land. Es liegt zwar in der Karibik, doch das von ehemalsigen Sklaven bevölkerte Land konnte es nie zu Wohlstand bringen.

Die Hälfte der Menschen sind unterernährt und ebenso viele können nicht lesen und schreiben. Sie haben kein regelmässiges Einkommen und kämpfen täglich, um das Nötigste zu ergattern.

Erst recht seit dem Erdbeben im Januar dieses Jahres: In Chénot sind zwar nicht so viele Häuser kaputt wie in Port au Prince. Aber die Menschen aus der Hauptstadt, die ihre Existenz verloren haben, kehren mit nichts in ihre alte Heimat zurück. Jetzt kommen zu den 35 000 Einwohnern noch

mehrere tausend weitere dazu, die ernährt werden wollen. Die Familien müssen in ihren Häusern zusammenrücken und das Wenige teilen. Die Solidarität untereinander ist eindrücklich und unkompliziert. Sie sind sich gewohnt, Rückschläge zu verkraften und sich wieder aufzurappeln. Wie mancher Wirbelsturm ist schon über das karge Land gefegt, allein im 2008 waren es vier!

Wir unterstützen dieses Jahr die Stiftung Socah (Solidarité avec les Cahos, Haiti) und ihre Projekte. Die Stiftung wurde gegründet, um die Arbeit von Ciliane Haselbach, der Krankenschwester und Schwester unserer Gemeindeleiterin Zita Haselbach zu begleiten und zu finanzieren. Sie arbeitet seit 1980 in Haiti und hat den Menschen, die in weit entlegenen Regionen leben, zu einer grundlegenden Gesundheitsversorgung verholfen.

Um in dieses Gebiet zu kommen, fährt man von Port au Prince aus 120 km, überquert dann einen Fluss und kann – wenn man einen starken Geländewagen hat und starker Regen die Strasse nicht weggeschwemmt hat – die verbleibenden 26 km in zwei Stunden bewältigen. Die letzten 4 km geht's dann auf Schusters Rappen nach Chénot.

Hier steht dank Ciliane Haselbach und der Stiftung Socah eine der beiden Krankenstationen, in der je zwei einheimische Krankenschwestern und -pflegerinnen pro Jahr 10 000 Konsultationen bewältigen. Jede Woche besuchen diese mit einem mehrstündigen Fussmarsch auch die drei Aussenstationen. Eine Begleitperson trägt Medikamente und medizinisches Material auf dem Kopf mit.

Zur Verbesserung der allgemeinen Gesundheitslage werden folgende Hilfen organisiert:

- Impfequppen
- Aufklärung zur Familienplanung
- Gesundheitskomitees für Präventivmedizin
- Elterngruppen, die zweimal wöchentlich vollwertige Mahlzeiten für unterernährte Kinder kochen
- Latrinenbau

Ein weiteres Projekt der Stiftung Socah ist die Natürliche Tropenmedizin.

Ihr Ziel ist es, das grosse Wissen um die einheimischen Heilpflanzen zu sammeln und zu nutzen. Mit Fachleuten zusammen entstand ein Buch mit vielen Rezepten. Nun ziehen Bauern in den Bergen Heilpflanzen und verarbeiten diese zu Salben und Tinkturen. 2009 entstand im Tal ein eigenes Atelier für die Heilkräuter-Verarbeitung. Es gibt einigen Leuten Arbeit und verhilft der Bevölkerung in Zukunft zu günstigen und wirksamen Heilmitteln.



Fortsetzung folgt im nächsten forum.



St. Urban

**Kath. Pfarramt St. Urban Winterthur, Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur,
Telefon 052 235 03 80, Fax 052 235 03 81, www.sturban.ch**

Gemeindeleiter: Ingo Bäcker, Tel. 052 235 03 80
 Pastoralassistent: Peter Koller, Tel. 052 235 03 80
 Pfarradministrator: August Ruckstuhl
 Sozialdienst: Beatrice Helbling, Tel. 052 235 03 87
 Jugendarbeiter: Armin Soliva, Tel. 052 233 28 35
 Katechetin mit
 past. Aufgaben: Virginie Schmutz, Tel. 052 235 03 80

E-Mail: pfarramt@sturban.ch
 Sekretariat: Verena Schult/Gerda Wyss
 Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30/14.00–17.30 Uhr
 Sa 8.30–11.30 Uhr
 Mittwochnachmittag geschlossen
 Sakristan: Johnson Gopurathingal, Tel. 052 235 03 88

GOTTESDIENSTE

AUSHILFE NUOLEN

Samstag, 24. Juli

ab 16.30 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Juli

9.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

**Opfer: KEH/Hilfswerke Bruder Klaus Keller,
São Paulo, Brasilien**

WERKTAGS:

Mi 8.30 Rosenkranz
 9.00 Eucharistiefeier

Fr 9.15 Eucharistiefeier im Altersheim
 St. Urban

Samstag, 31. Juli

ab 16.30 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. August

9.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit: Giacinto Ongaro

**Opfer: KEH/Unterstützung der Schule San
Francisco in Santa Teresa, Nicaragua**

WERKTAGS:

Mi 8.30 Rosenkranz
 9.00 Eucharistiefeier

Fr 19.00 Eucharistiefeier (Herz-Jesu-Freitag)

MITTEILUNGEN

SOMMERFERIEN

Bitte beachten Sie, dass das Sekretariat während der Sommerferien reduziert besetzt ist.

OPFER VON DEZEMBER 2009 BIS APRIL 2010

06.12.	Kollekte für die Uni Fribourg	641.10
13.12.	Hilfe für Menschen in Bolivien	830.75
19.12.	Verbandliche Jugendarbeit	471.90
20.12.	Br.-Klaus-Projekte (Steyler Miss.)	1122.20
25.12.	Kinderspital Bethlehem	4464.50
27.12.	Solkocher Madagaskar	508.65
28.12.	Hilfswerke Br. Klaus Keller	519.40
01.01.	Schulgeld Indien, Sr. Victorine	616.25
03.01.	Für Kirchenrestaurationen	701.65
10.01.	Solidaritätsfonds Mutter/Kind	598.20
17.01.	Erdbebenopfer in Haiti	1710.90
24.01.	Missionsarb. Fidei-Donum-Priester	192.50
31.01.	Caritas-Woche/Kanton Zürich	762.75
07.02.	Missionsarb. Pater Stefan Kissling	810.50
14.02.	Missionsarb. Pater Othmar Stäheli	500.05
21.02.	Zentr. behinderte Kinder/Ecuador	676.70
28.02.	Pfarrcaritas	557.00
07.03.	Fastenopfer Schweiz. Katholiken	882.00

14.03.	Entwicklungsarb. Haiti/Haselbach	999.30
21.03.	Studentenpatronat	358.00
28.03.	Fastenopfer Schweiz. Katholiken	2805.60
	Sans-Papier-Anlaufstelle Zürich	708.85
02.04.	Christen im Heiligen Land	1103.45
04.04.	Missionsarb. Paula Iten, Haiti	1662.95
11.04.	Missionsarb. Pater Carlos Alborno	936.70
18.04.	Justinuswerk	382.45
25.04.	Spende der Zürcher Katholiken	567.55

Vergelt's Gott allen Spendern und Spenderinnen!

SOMMERAUSKLANG ZUM FERIENENDE – GRILLIEREN AM 21. AUGUST

Und da auch diese Ferien zu Ende gehen werden, können Sie sich schon mal auf unseren «Sommerausklang zum Ferienende» freuen: **Samstag, 21. August, ab 16.30 Uhr** im UG unseres Pfarrreizentrums.

Es lockt eine feine Sommerbowle zum Apéro, wer mag, kann auch nach dem Gottesdienst dazukommen. Willkommen sind möglichst viele Familien, Kinder, Jugendliche und alle geselligen Menschen. Für Getränke, verschiedene Braten, Würste und Fleisch sorgt das Team des Ressorts «Partnerschaft und Familie der Pfarrei St. Urban». (Ein kleiner Unkostenbeitrag pro Person/Familie deckt diese Kosten.) Leckere Salate oder gluschtige Desserts für eine bunte Teilete sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Damit wir die genauen Fleischmengen berechnen können, erwarten wir gerne eure konkrete Anmeldung mit Angabe der Personen (Kinder/Erwachsene).

Wir wünschen einen erlebnisreichen Sommer und freuen uns auf alle, die Zeit haben!

Anmeldung erbeten bis 11. August per Mail oder mittels Anmeldetalon ans Pfarramt St. Urban, pfarramt@sturban.ch.


Name: _____

Vorname: _____


Adresse: _____

Anzahl Kinder/Erwachsene _____

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HAT

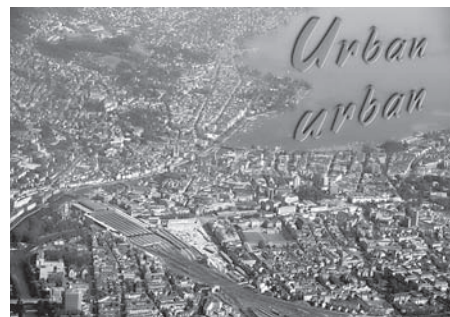
 am 4. Juli Hanna Chiara Ruppner in unserer Kirche empfangen. Wir wünschen dem Kinde, den Eltern und Paten alles Gute und Gottes Segen.

ZUM HERRN HEIMGEGANGEN IST

 am 28. Juni Frau Esther Muntwyler. Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus und bitten ihrer und der Verstorbenen im Gebet zu gedenken.

PFARRREITAG: SONNTAG, 29. AUGUST

Urban urban



Nach dem eher ländlichen Idyll vom vergangenen Jahr «St. Urban goes Rheinau» wollen wir in diesem Jahr unseren Pfarreipatron St. Urban mal wörtlich nehmen und einen «urbanen Pfarreitag» verbringen. Und da bietet sich natürlich die grosse Schwesterstadt von Winterthur an: Zürich. Wir laden also dazu ein, Zürich etwas besser kennen zu lernen. Unser Programm:

- 11.30 Treffpunkt Bahnhof Seen
- 11.44 Gemeinsame Fahrt nach Zürich (S 12)
- 12.30 Start der verschiedenen Wege
- 15.00 Zvieri in der Jugendkirche «jenseits»
- 16.00 Gemeinsamer Gottesdienst im «jenseits»
- 17.39 Abfahrt Zürich Hauptbahnhof
- 18.05 Ankunft Winterthur Hauptbahnhof

Mitnehmen:

Billett: 9-Uhr-Pass, evtl. Fr. 10.– für Führungen

Wetter:

Der Pfarreitag findet bei jedem Wetter statt.

✂ _____

Anmeldung Pfarreitag 2010

Name: _____

Vorname(n): _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Jahrgänge Kinder: _____

Bitte ankreuzen:

- Bürgerin und Begine, Kaplan und Konkubine
- Wanderung
- Neues macht neugierig!
- Zürich für Kids (Familienprogramm)
- Paare auf dem Weg
- Schlauchbootfahrt auf der Limmat

Datum: _____

Unterschrift: _____

Anmeldeschluss: Montag, 16. August

Die Teilnehmerzahl einzelner Wege ist beschränkt. Anmeldung bitte frühzeitig an:

Pfarramt St. Urban Tel.: 052 235 03 80

Seenerstrasse 193 Fax.: 052 235 03 81

8405 Winterthur E-Mail: pfarramt@sturban.ch

✂ _____

VORSCHAU

Senioren-Jahresausflug «Schuhe statt Stühle»

Am 8. September besuchen wir die Insel Mainau. Mit dem Zug fahren wir nach Konstanz, wo wir nach einem kurzen Spaziergang aufs Schiff umsteigen, welches uns auf die Insel Mainau bringt. Dort geniessen wir die wunderschönen Gartenanlagen. Reservieren Sie sich dieses Datum schon heute!

San Francesco



Missione Cattolica di Lingua Italiana, Centro Parrocchiale San Francesco Winterthur, St. Gallerstrasse 18, 8400 Winterthur, Telefon 052 212 41 91, Fax 052 214 12 93

Parroco: Don Alberto Ferrara
E-Mail: alberto.ferrara@kath-winterthur.ch
Vicario: Don Mario Plona
E-Mail: mario.plona@missioni.ch
Vicario: Mons. Antonio Spadacini
E-Mail: antonio.spadacini@missioni.ch
Ass. past.: Sr. Dolores Maccari
E-Mail: dolores.maccari@kath-winterthur.ch
Coll. past.: Tiziana Orsillo, tiziana.orsillo@kath-winterthur.ch

Homepage: www.missione-winterthur.ch
E-Mail: cpsf@kath-winterthur.ch
Segretario: Enzo Cardone
E-Mail: enzo.cardone@kath-winterthur.ch
Orario d'ufficio: Lunedì chiuso, Martedì-mercoledì, venerdì 9.00-12.00/14.00-19.00
giovedì 9.00-12.00
Sabato 9.00-12.00/14.00-17.00

SANTE MESSE

XVII domenica tempo ordinario – C
Domenica 25 luglio 2010

San Lorenzo ore 10.00
Sacro Cuore ore 11.00
San Pietro e Paolo ore 18.30

XVIII domenica tempo ordinario – C
Domenica 01 agosto 2010

San Lorenzo ore 10.00
Sacro Cuore ore 11.00
San Pietro e Paolo ore 18.30

INFORMAZIONE

MATRIMONI CRISTIANI

Di Masi Pasquale e Antonucci Erminia e Ieronimo Giuseppe e Di Paola Angela, sabato 3 luglio rispettivamente nella chiesa San Pietro e Paolo e nella Klosterkirche di Rheinau, hanno celebrato il loro matrimonio, secondo il rito cristiano. Il Signore benedica queste giovani famiglie e sostenga il loro amore, per testimoniare la loro fede nel vissuto di ogni giorno. Auguri!

I NOSTRI BATTESIMI

Fusaro Matteo di Antonino e Sonia D'Urso, Furfaro Loris Saverio di Francesco e Giuliana Talomo sono entrati a far parte della nostra Comunità cristiana ricevendo il Battesimo nella nostra Parrocchia. Abbiamo motivo per ringraziare Dio, poiché "ogni figlio che nasce è la certezza che il Signore non si è stancato dell'uomo": così diceva un saggio. Ai genitori e padrini auguriamo tanta gioia nel veder crescere i loro piccoli!

ANDIAMO AL MARE

... ad Alba Adriatica dal 28 agosto al 12 settembre. C'è ancora la possibilità di allargare il numero di partecipanti. Se ci sono persone interessate sarà bene che si annuncino, telefonando in segreteria: 052 212 41 91

GRUPPO SORRISO

Domenica 3 luglio, il Gruppo Sorriso di Effretikon ha permesso ad un piccolo pubblico di godere della loro capacità di coinvolgere i presenti e di far nascere non poche emozioni con il loro modo di interpretare canti, scenette e balli. Sono state due ore straordinarie di esibizione e di impegno. La giuria ha svolto il suo compito con molto imbarazzo perché ogni esibizione meritava di vincere e non c'erano numeri sufficienti per sottolineare la

cura che ogni membro del gruppo poneva nel presentarsi sul palco. Dire «Bravi, Ragazzi!» è rimanere ancora nel poco per questo ci permettiamo di dire «Ragazzi, continuate così! Miglioratevi sempre e non stancatevi di mostrare i vostri talenti!» Non ha importanza il numero di chi vi applaude, ma il vostro desiderio di far felici gli altri!... Un grazie particolare va alle animatrici, Manuela e Rosaria, e al gruppo di Mamme che le sostengono e le aiutano nel preparare i ragazzi ai vari momenti di attività nel corso dell'anno.



TEMPO DI FERIE

Il Centro parrocchiale rimane aperto anche in questo tempo di pausa estiva. Per ogni necessità c'è sempre qualcuno cui rivolgersi, magari anche solo per fare due chiacchiere visto che gli amici sono in ferie!

Approfittiamo per tenervi compagnia proponendovi una storiella su cui riflettere durante le vostre ferie.

Si dice che un tempo degli eremiti abitassero nei dintorni di una sorgente. Ognuno aveva la sua capanna dove pregava, meditava e invocava la presenza di Dio. Dio avrebbe voluto andare a trovarli, ma non riusciva a trovare la strada: vedeva solo dei puntini lontani tra loro nella vastità del deserto. Poi un giorno, per una improvvisa necessità, uno degli eremiti si recò da un altro. Sul terreno restò una piccola traccia. L'altro eremita ricambiò la visita e la traccia si approfondì. Anche gli



altri eremiti cominciarono a scambiarsi visite e sempre più di frequente. Un giorno Dio, invocato dai buoni eremiti, si affacciò dall'alto e vide una ragnatela di sentieri che univano le varie capanne. Felice disse: «Adesso sì! Adesso ho la strada per andarli a trovare!»

Ecco, forse anche noi abbiamo bisogno di tracciare una strada perché il Signore possa rispondere alle nostre preghiere e venirci a trovare con la sua grazia e benedizione. E la vera strada che fa muovere Dio verso di noi è l'attenzione, l'ascolto dell'altro, in una parola, l'amore verso il nostro prossimo!

UFFICIO ACLI

L'ufficio Acli chiude il 31.7. e riapre il 31.8.10

REGION WINTERTHUR

KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Brauerstrasse 15, 8400 Winterthur
052 266 21 21; katholisches.pfarraamt@ksw.ch

KLINIK LINDBERG

052 266 11 11
Wunderlin Ursmar; ursmar.wunderlin@ksw.ch

REGIONALE JUGENDSEELSORGE

Oliver Sittel, Wartstrasse 26
052 202 53 92; juseso@kath-winterthur.ch
www.juseso-winterthur.ch

VERWALTUNG KIRCHGEMEINDE WINTERTHUR

Laboratoriumstrasse 5
052 224 03 80; info@kath-winterthur.ch
www.kath-winterthur.ch

ENGLISCHSPRACHIGE SEELSORGE

Neptunstrasse 60, 8032 Zürich
044 382 02 06; info@englishmission.ch
www.englishmission.ch

FRANZÖSISCHSPRACHIGE SEELSORGE

Hottingerstrasse 36, 8032 Zürich
044 251 16 54; mission.catholique@bluewin.ch
www.catholink.ch/mission-zurich

INDISCHE MISSION * (SYRO-MALABARISCH)

Buchserstrasse 8, 8157 Dielsdorf
043 422 05 66

KROATISCHSPRACHIGE SEELSORGE *

Schlossgasse 32, 8036 Zürich
044 455 80 60; hkm.zuerich@bluewin.ch

PHILIPPINISCHSPRACHIGE SEELSORGE *

Altenhofstr. 46, 8008 Zürich
043 538 49 02

POLNISCHSPRACHIGE SEELSORGE *

Aemtlerstrasse 41, 8003 Zürich
044 461 47 10; kapolmis@swissonline.ch

PORTUGIESISCHSPRACHIGE SEELSORGE *

Birmensdorferstrasse 48, 8004 Zürich
044 242 06 40, p.bartolo@cldz.ch,

SLOWENISCHSPRACHIGE SEELSORGE *

Hallwylstrasse 60, 8004 Zürich
044 301 31 32; slowenen-mission@slimisija.ch

SPANISCHSPRACHIGE SEELSORGE *

Laboratoriumstrasse 5, 8400 Winterthur
052 222 80 67; mcle.secr@bluewin.ch
www.misioncatolica.ch

TSCHECHISCHSPRACHIGE SEELSORGE *

Brauerstrasse 99, 8004 Zürich
044 241 50 25; spacek.misie.ch@email.cz

UNGARISCHSPRACHIGE SEELSORGE *

Winterthurerstrasse 135, 8057 Zürich
044 362 33 03

VIETNAMEISCHSPRACHIGE SEELSORGE *

Maiholderstrasse 8, 4653 Obergösgen
062 295 04 42

* Gottesdienste in Winterthur

Kollbrunn



Kyburg, Rikon, Schlatt, Weisslingen, Kath. Pfarramt, Bahnhofstrasse 9, 8483 Kollbrunn,
Tel. 052 394 02 70, Fax 052 394 02 71, E-Mail: stantonius@bluewin.ch, www.st-antonius-kollbrunn.ch

Pfarrer: vakant

Öffnungszeiten Sekretariat:
Di 9.30–11.30, 13.15–17.15, Do 13.15–17.15

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Juli

17.00 Keine Beichtgelegenheit

18.05 Hl. Messe (Vertretung Pfr. A. Ruckstuhl)

Sonntag, 25. Juli

10.05 Hl. Messe (Vertretung Pfr. A. Ruckstuhl)

Legat Anton Klotz

Opfer: MISSIO

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 12.7. 19.00 Rosenkranz

Die Werktagsgottesdienste entfallen!!

Samstag, 31. Juli

17.00 Beichtgelegenheit

18.05 Hl. Messe mit unserem neuen Pfarrer

Skaria Geevarghese

Sonntag, 1. August

10.05 Hl. Messe

Opfer: MISSIO

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 19.7. 19.00 Rosenkranz

Die Werktagsgottesdienste entfallen!!

AUS DER PFARREI

Am Sonntag, 4. Juli 2010, wurde der kleine Tim Michael Strelbel mit der Taufe in unsere Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen dem Taufkind und seiner Familie Gottes Segen und alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.



OPFEREINGÄNGE VON APRIL BIS JUNI 2010

Christen im Heiligen Land Fr. 216.85

Weltkinderdörfer Sr. Maria Fr. 605.15

Stiftung Zueflucht und

Franziskanische Gassenarbeit Fr. 111.85

CBM-Blindenmission Fr. 117.10

Muttertagsopfer Fr. 172.90

Arbeit der Medien

in der Kirche Fr. 122.40

Priesterseminar, Chur Fr. 169.20

Kirchen in Haiti Fr. 41.55

Flüchtlingshilfe Caritas Fr. 83.10

Papstopfer/Peterspfennig Fr. 90.55

Turbenthal



Wila, Wildberg, Rämismühle-Zell, Kath. Pfarramt St. Ulrich, Schulstrasse 8, 8488 Turbenthal,
Telefon 052 385 11 72, Fax 052 385 24 29, www.herzjesu-turbenthal.ch

Pfarrer: Ivo Curic

E-Mail: kath.pfarramt@turbenthal-zh.ch

Sekretariat: Christiane Tüscher

Di 8.30–11.30, Do/Fr 14.00–17.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 24. Juli

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Franz Bürgi

Sonntag, 25. Juli

9.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Franz Bürgi

Kollekte: Unsere kleinen Brüder und Schwester

11.00 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mittwoch, 28. Juli

19.30 Rosenkranz

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 31. Juli

18.00 Eucharistiefeier mit Pater aus Uznach

Sonntag, 1. August: Bundesfeiertag

9.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Johannes Hug

Kollekte: Kispex (Kinder-Spitex Kanton Zürich)

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mittwoch, 4. August

19.30 Rosenkranz

Freitag, 6. August: Verklärung des Herrn – HJF

19.30 Eucharistiefeier mit euch. Anbetung und Segnung mit Pater Timo Masar

GEDÄCHTNISSE UND STIFTMESSEN

24. Juli: Iride Berwert

1. August: Robert Böni

MITTEILUNGEN

ZU DEN KOLLEKTEN

25. Juli: Die Stiftung «Unsere kleinen Brüder und Schwestern» unterstützt seit 25 Jahren Waisenkinder in Südamerika. Mit einem Beitrag setzen Sie sich dafür ein, dass Kinder ein schützendes Zuhause, genügend Essen und Bildung erhalten.

1. August: Kispex ist die Expertin für die spitalexterne Pflege von Kindern und leistet Einsätze rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr im ganzen Kanton Zürich und angrenzenden Gebieten. Das Team besteht aus diplomierten und qualifizierten Pflegefachpersonen mit Erfahrung in der Kinderkrankenpflege. Ziel der Organisation (www.kinderspitex-zuerich.ch) ist, Spitalaufenthalte zu verkürzen oder zu vermeiden. Die Kinder sollten in vertrauter Umgebung gepflegt werden.

SPUREN IM SAND

Eines Nachts hatte ich einen Traum: Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn. Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten Bilder aus meinem Leben. Und jedes Mal sah ich zwei Fussspuren im Sand. Meine eigene und die meines Herrn.

Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebens nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn:

«Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein.

Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist.

Warum hast du mich alleine gelassen, als ich dich am meisten brauchte?»

Da antwortete er:

«Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie alleine lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort wo du nur eine Spur gesehen hast,

DA HABE ICH DICH GETRAGEN.»

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen schöne und erholsame Ferienzeit.

ÖFFNUNGSZEITEN DES SEKRETARIATS

Das Sekretariat ist während den Ferien, je nach Arbeitsanfall, unregelmässig geöffnet. Telefonisch bin ich aber immer erreichbar und gebe Ihnen gerne Auskunft.

Christiane Tüscher

RELIGIONSUNTERRICHT

Leider sind noch nicht alle Stundenpläne der Schulen eingetroffen, sodass wir den Religionsunterricht für das nächste Schuljahr noch nicht planen konnten. Sobald wir alle Angaben besitzen und der Stundenplan feststeht, werden wir die Eltern benachrichtigen.

KOLLEKTEN 2. QUARTAL 2010

2.4.	Christen im Heiligen Land	Fr.	155.50
4.4.	Opfer Erdbeben in Chile	Fr.	265.–
11.4.	Kaplanei Bruder Klaus	Fr.	198.–
18.4.	Justinuswerk	Fr.	318.–
25.4.	Spende Zürcher Katholiken	Fr.	142.–
2.5.	Fidei Donum	Fr.	153.–
9.5.	Muttertagsopfer	Fr.	253.–
16.5.	Medien Sonntag	Fr.	103.50
23.5.	Brücke zum Süden	Fr.	240.–
30.5.	Priesterseminar St. Luzi	Fr.	172.–
6.6.	Kirche in Haiti	Fr.	170.–
13.6.	Eigene Pfarrei	Fr.	133.–
20.6.	Flüchtlingshilfe Caritas	Fr.	123.–
27.6.	Papstopfer	Fr.	119.–

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches «Vergelts Gott».